

**Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Schulgemeinschaft!**

Die ersten Wochen des neuen Schuljahres liegen hinter uns und wir konnten für unsere Kinder so viel schulische Normalität wie möglich im Regelbetrieb erreichen. Gleichzeitig haben die bisherigen Erfahrungen im Umgang mit dem Infektionsgeschehen gezeigt, dass dynamische Entwicklungen nicht ausgeschlossen werden können. Es ist deshalb wichtig, dass wir uns im Verlauf des Schuljahres 2020/21 auch auf **mögliche Alternativplanungen** einstellen.

Daher möchte ich Sie bereits heute über verschiedene **Planungsszenarien – wie läuft der Unterricht während der Corona Zeit** – informieren:

Den Schulen liegt dafür seit Anfang September der Leitfaden „Schulbetrieb im Schuljahr 2020/2021 – Planungsszenarien für die Unterrichtsorganisation orientiert an der Entwicklung des Infektionsgeschehens“ des Hess. Kultusministeriums vor. Dem heutigen Kenntnisstand entsprechend ist dabei von vier Planungsszenarien auszugehen. Wobei sich die örtlichen Gesundheitsämter ins Benehmen mit den jeweiligen Staatlichen Schulämtern setzen und die erforderlichen Maßnahmen anordnen. Bei allen vier Stufen sind der „Hygieneplan Corona für die Schulen“ des Hess. Kultusministeriums sowie der schuleigene Hygieneplan in den jeweils gültigen Fassungen zu beachten. Im Folgenden werden die vier Stufen dargestellt mit konkreten schulorganisatorischen Maßnahmen, die im Falle eines Falles die Marie-Hassenpflug-Schule betreffen.

**Stufe 1 – Angepasster Regelbetrieb:**

Unter Einhaltung besonderer landesweit geltender Hygienevorgaben und des schuleigenen Hygieneplans findet Präsenzunterricht für alle Schülerinnen und Schüler in gewohnter Weise im Klassen- bzw. Kursverband statt. Die Studentafel wird vollständig abgedeckt. Zusätzliche Unterrichtsangebote sind möglich. Zur Lehrperson sollte das Abstandsgebot eingehalten werden, auch wenn dieses innerhalb des Unterrichts ansonsten nicht besteht. Schülerinnen und Schüler mit Grunderkrankungen (auf Antrag vom Präsenzunterricht befreit) sowie einzelne Schülerinnen und Schüler, für die eine Quarantänemaßnahme angeordnet wurde, erhalten Distanzunterricht. Das Betreuungsangebot findet unter Einhaltung des Hygieneplans statt. Seit Beginn des Schuljahres findet an unserer Schule für alle Klassen angepasster Regelbetrieb statt.

**Stufe 2 – Eingeschränkter Regelbetrieb:**

Die Unterrichtsorganisation erfolgt in konstanten Lerngruppen in der üblichen Klassenstärke. Um eine Durchmischung von Gruppen zu vermeiden, wird in allen Schularten das schulische Angebot ggf. angepasst (z. B. Wegfall von zusätzlichem Unterricht, Veränderung des Ganztagsangebots). Die Zahl der Lehrkräfte pro Lerngruppe soll soweit wie möglich beschränkt werden, darüber hinaus sollte das Abstandsgebot von 1,5 Metern im gesamten Gebäude eingehalten werden (wenn möglich). Eine Mund-Nase-Bedeckung auch während des Unterrichts ist zu tragen (insbesondere an weiterführenden Schulen). Die Kontakte außerhalb der konstanten Lerngruppe sind zu minimieren. Eine räumliche Trennung von Aufenthaltsbereichen während der Pausenzeiten sollte erfolgen. Nach Möglichkeit sollen gestaffelte Pausenregelungen gefunden werden.

Wir haben den derzeitigen Unterricht vorausschauend geplant, so dass wir bereits jetzt einen Teil der Bedingungen des eingeschränkten Regelbetriebs erfüllen. Die Kinder erhalten die AG-Angebote und den Sportunterricht innerhalb ihrer Lerngruppe. Auch das Aufhalten in getrennten Pausenzonen für die Klassen 1-4 wurde bereits umgesetzt.

Seit Anfang Juni bis zu den Sommerferien konnten wir mit dem eingeschränkten Regelbetrieb sehr gute Erfahrungen sammeln und würden auf dieses Modell zurückgreifen.

**Stufe 3 – Wechselmodell (Wechsel von Präsenz- und Distanzunterricht):**

Sofern von der zuständigen Gesundheitsbehörde vorgegeben wird, dass im gesamten schulischen Geschehen ein Abstand von 1,5 Metern einzuhalten ist, wird auf ein Wechselmodell (Stufe 3) umgestellt. Sofern Lerngruppen geteilt werden müssen, erfolgt der Unterricht umschichtig mit reduzierter Gruppengröße. Dies kann je nach örtlichen Gegebenheiten einen täglichen oder wöchentlichen Wechsel von Präsenz- und Distanzunterricht für bestimmte Jahrgänge oder alle Schülerinnen und Schüler bedeuten. Für alle Kinder, die nicht in der Schule sind, tritt dabei der Distanzunterricht an die Stelle des Präsenzunterrichts. Tritt das Wechselmodell an unserer Schule in Kraft, sehen wir es vor, dass nach zwei Wochen beide Lerngruppen jeweils den Präsenzunterricht aller fünf Wochentag erhalten haben. Im Distanzunterricht erhalten ihre Kinder Tagespläne mit Arbeitsaufträgen von ihren Klassenlehrerinnen vornehmlich in den Hauptfächern.

**Stufe 4 – Distanzunterricht:**

Es ist nicht auszuschließen, dass sich das Infektionsgeschehen landesweit, regional oder lokal so entwickelt, dass in Abstimmung mit der zuständigen Gesundheitsbehörde, dem staatlichen Schulamt oder durch Entscheidung der Landesregierung kein Präsenzunterricht angeboten werden darf. Einem lokalisiertem Infektionsgeschehen lässt sich erfahrungsgemäß durch entsprechend angeordnete Quarantänemaßnahmen begegnen. In diesen Fällen ist von einer

temporären Aussetzung des regulären Schulbetriebs während des Quarantänezeitraums auszugehen. Für die Schülerinnen und Schüler der betroffenen Lerngruppen oder Schulen tritt dann vorübergehend der Distanzunterricht umfänglich an die Stelle des Präsenzunterrichts. Für diesen Fall möchten wir an die Erfahrungen des Lockdowns im Frühjahr 2020 anknüpfen. Es werden dann hauptsächlich „Lernpakete“ in Papierform ausgegeben. Zusätzlich werden die digitale Pinnwand Padlet sowie Videokonferenzsysteme genutzt. Die kürzliche Abfrage zu den häuslichen digitalen Medien wird hierbei berücksichtigt. Die Lehrkräfte werden für den Distanzunterricht (Stufe 4) einen Tagesplan mit konkreten Arbeitsaufträgen vorbereiten, um den Schülerinnen und Schülern eine Strukturierung des Tages zu ermöglichen.

In nächster Zeit werden die Kolleginnen mit den Kindern die digitale Pinnwand „Padlet“ sowie Videokonferenzsysteme im Unterricht thematisieren. Weitere konkrete Informationen erhalten Sie, wenn es tatsächlich zum Distanzunterricht kommen sollte.

#### **Im Falle eines Falles; konkretes zu den Stufen 3 und 4:**

Für den Fall, dass unsere Schule vor dem Hintergrund des dynamischen Infektionsgeschehens im Wechselmodell (Stufe 3) arbeitet, den regulären Schulbetrieb temporär aussetzen (Stufe 4) oder notwendige Quarantänemaßnahmen umsetzen muss, ist u.a. Folgendes zu beachten:

**Distanzunterricht:** Distanzunterricht der an die Stelle des Präsenzunterrichts tritt und auf Seiten der Schülerinnen und Schüler zu Hause stattfindet, stellt einen durch die Lehrkraft regelmäßig und planmäßig gesteuerten Lernprozess dar. Die Lehrkräfte bereiten Unterrichts- und Übungsmaterialien didaktisch so auf, dass die Einführung neuer Lerngegenstände auch im Distanzunterricht erfolgen kann. Solche Materialien werden sowohl in Papierform und/oder auf digitalem Wege verteilt. Die in diesem Rahmen von den Kindern erbrachten Leistungen sowie die vermittelten Kenntnisse und Fähigkeiten sind auch für die Leistungsbewertung maßgebend.

**Sprechzeiten der Lehrkräfte:** Die Klassen- und Fachlehrerinnen stehen den Schülerinnen und Schülern zu individuell festgelegten Besprechungs- und Beratungszeiten zur Klärung von inhaltlichen Fragen sowie zum Austausch von Unterrichtsmaterialien und Übungen kontaktlos zur Verfügung. Konkrete Sprechzeiten werden Ihnen bei Eintritt der Stufe 3 oder 4 mitgeteilt.

**Schulpflicht:** Auch im Rahmen des Distanzunterrichts besteht die Schulpflicht und die schulischen Arbeitsaufträge sind entsprechend von den Kindern verbindlich zu bearbeiten. Die Ergebnisse sind der Schule innerhalb der abgestimmten Fristen zu übermitteln.

**Feedback der Lehrkräfte:** Alle Kolleginnen geben den Schülerinnen und Schülern während des Distanzunterrichts (Stufe 4) ein kontinuierliches Feedback zu den Lernergebnissen.

#### **Kommunikationswege:**

##### **Diese Kommunikationswege gelten zur Übermittlung von Informationen an unserer Schule:**

- Homepage (Infos → Aktuelles für Eltern) <https://marie-hassenpflug-schule.jimdofree.com>
- Per Mail (Schulleitung → Schulelternbeirat → Klassenelternbeirat → Eltern der Klassen)
- Elternbriefe über die Ranzenpost und/oder Homepage (Downloads → Elternbriefe)
- Per Mail – klasseninterne Informationen (Klassenlehrerin → Klassenelternbeirat → Eltern der Klassen)

##### **Diese Kommunikationswege gelten zur Übermittlung von Materialien an unserer Schule:**

- Abholung und Abgabe der „Lernpakete“ unter Einhaltung des Hygieneplans in der Schule
- Homepage (Lernmaterial → dann die entsprechende Klasse wählen)
- Per Mail (Klassenlehrerin → Klassenelternbeirat → Eltern der Klassen)
- Videokonferenzsystem → Sie werden hierzu ggf. gesondert von der Klassenlehrerin informiert (Klassenlehrerin mit den SuS der eigenen Klasse)

#### **Lüftung der Räumlichkeiten:**

Der Hess. Hygieneplan 5.0 sieht unter dem Stichwort Raumhygiene vor: „Lüften: Es ist auf eine intensive Lüftung der Räume zu achten. Mindestens 45 Minuten ist eine Stoßlüftung bzw. Querlüftung durch vollständig geöffnete Fenster über mehrere Minuten vorzunehmen, wenn möglich auch öfter während des Unterrichts.“ Damit es bei dieser Maßnahme in der kälteren Jahreszeit nicht zu Erkältungen ihrer Kinder kommt, sind die Kolleginnen angehalten, mit den Kindern während der Lüftung eine kurze Bewegungspause durchzuführen. Außerdem können Sie gerne ihrem Kind z.B. eine Fleecejacke mitgeben, die über der Stuhllehne hängen bleibt und bei Bedarf übergezogen werden kann.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Herzliche Grüße und bleiben Sie gesund!



(D. Horstmann, Schulleitung)